

Zeitschrift: Wechselwirkung : Technik Naturwissenschaft Gesellschaft
Band: 5 (1983)
Heft: 17

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 10.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressum WECHSELWIRKUNG

ISSN 0172 - 1623

WECHSELWIRKUNG erscheint vierteljährlich im Verlag Reinhard Behnisch

Verlag und Redaktion:

Gneisenaustr. 2, D-1000 Berlin 61, Tel.: 030/691 20 32
Bürozeiten: Montag bis Freitag 10–18 Uhr

Redaktionsmitglieder: Klaus Bednarz, Reinhard Behnisch (verantwortlich), Christian v. Borczyskowski, Paula Bradish, Imma Harms, Holger Hoffmann, Thomas Krist, Stefan Labbé, Norbert Lutz, Herbert Mehrtens, Bernd Meißner, Ralph Ostermann, Franz Plich, Reiner Raestrup, Rainer Schlag, Wilfried Schroeder, Franz Schulz, Wilfried Silbernagel, Rainer Stange, Ulrich Tietze.

Abonnement: DM 20,- für vier Hefte (inkl. Versandkosten) gegen Rechnung und Vorauszahlung auf das Postscheckkonto Reinhard Behnisch Berlin W Nr. 3831 65 – 108 (BLZ 100 100 10). Dies gilt auch für Auslandsabonnements.

Einzelheftbestellungen: Einzelheftbestellungen sind an die Redaktion zu richten (zuzügl. Versandkosten). Bei einer Abnahme von mindestens zehn Heften pro Ausgabe gewähren wir einen Wiederverkaufsrabatt von 20 %.

Buchhandelsauslieferung für BRD und Ausland: Prolit-Buchvertriebs-ges. mbH, Daubringerstr. 32, Postfach 11 65, D-6304 Lollar

Buchhandelsauslieferung für West-Berlin: Regenbogen-Buchvertrieb GmbH, Seelingstr. 47, D-1000 Berlin 19

Die Auslieferung an den Buchhandel erfolgt zu den üblichen Bedingungen. Bei Festabonnements des Buchhandels wird ein zusätzlicher Rabatt von 5 % gewährt.

Auslieferung für Naturkostläden: pala-verlag GmbH, Schloßgraben 21, Postfach 51, D-6117 Schaaheim

Satz: Ute Erb, 1000 Berlin 61, **Druck:** Oktoberdruck, 1000 Berlin 36
Auflage: 7500

Die Wiedergabe und der Nachdruck von Artikeln aus WECHSELWIRKUNG ist unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplares erwünscht. Die Redaktion fordert zur Einsendung von Manuskripten auf, kann aber für sie keine Gewähr übernehmen.

Redaktionsschluß für Nr. 18: 31.6.1983

Letzter Einsendeschluß für Artikel: 15.6.1983

Kontakte

Unsere Kontakte dienen der inhaltlichen Mitarbeit an der WECHSELWIRKUNG. Adressenänderungen, Abonnementbestellungen etc. bitte direkt an die Berliner Redaktion richten.

Aachen: Bernd Bruch, Südstr. 26, 5100 Aachen

Bielefeld: Abel Deurig, Helmut Hinderhofer, Ehlenruper Weg 81,
4800 Bielefeld 1

Bonn: AK-Rationalisierung, Thomas Herrmann, Eduard-Pflüger-Str. 42,
5300 Bonn 1

Braunschweig: Harald Schweingruber, Korfeinstr. 15, 3300 Braunschweig
Bremen: Carl Maywald, Fachsektion Physik (NW1) Universität Bremen,
Achterstraße, 2800 Bremen, Tel. 0421/218 22 13

Frankfurt: Engel Schramm, Kettenhofweg 85, 6000 Frankfurt 1

Essen: Katalyse-Technikergruppe, c/o Humanistische Union, Kronprinzenstr. 15, 4300 Essen 1, Tel.: 0201/233 287

Hamburg: C. Simon, Oelkersallee 29, 2000 Hamburg 50

Hannover: Heinz Hülshager, Kirchröderstraße 4, 3000 Hannover 61,
Tel.: 0511/55 33 81

Kiel: Jan Robert Bloch, Fleethörn 63, 23000 Kiel 1
Tel.: 0431/92999

Köln: Jörg Hallerbach, Branderstr. 86, 5064 Rösrath

Marburg: AG Soznat, Ernst-Giller-Str. 5, 3550 Marburg

München: Bertram Wohak, Salzstr. 27, 8034 Germering 1

Nürnberg: Eckehard Schmidt, Postfach 4616, Dallinger Str. 1,
8500 Nürnberg 1

Oldenburg: Falk Rieß, Universität Oldenburg, Fachbereich IV,
Postfach 2503, 2900 Oldenburg

Osnabrück: Gerhard Becker, Umlandstr. 13, 4500 Osnabrück,
Tel.: 0541/41 239

Reutlingen: Rainer Klueting, Gustav-Werner-Str. 21, 7410 Reutlingen,
Tel.: 07121/340114

Stuttgart: Alexander Riffler, Corneliusstr. 31, 7140 Ludwigsburg

Wiesbaden/Mainz: Walter Reichenbacher, Sonnenstr. 2
6200 Wiesbaden-Bierstadt, Tel.: 06121/564 133

In diesem Heft

Diskussion S. 4

Schwerpunkt: Dein Haushalt – das unbekannte Wesen



Bauknecht weiß, was
Frauen wünschen S. 7
Jörg Siebenmark

Der Weg zum elektrischen Haushalt S. 14
Barbara Kiefer

Der Arbeiterhaushalt in den 20er Jahren S. 18
Gisela Eilers

Das Geschäft mit dem Kochtopf oder
Am Kochtopf wird der Krieg gewonnen? S. 20
Tante Linas Kriegskochbuch
Barbara Kiefer

Computer im Haushalt S. 22
„Von der Erleichterung körperlicher Arbeit“ zur
„Befreiung von bloßen Denkroutinen“
Gerd Voogd



Nur eine kleine Befindlichkeitsstörung S. 26
Barbara Kiefer

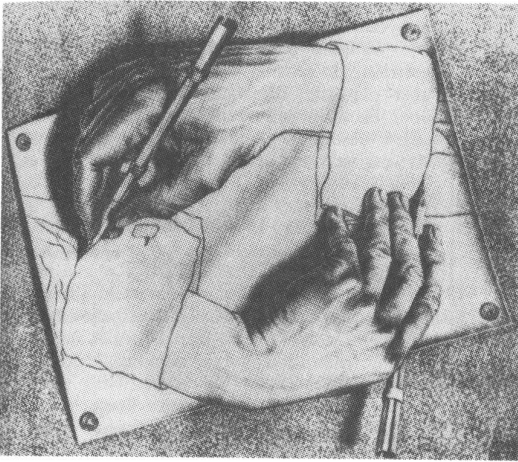


Zum Beispiel:
Waschen S. 27

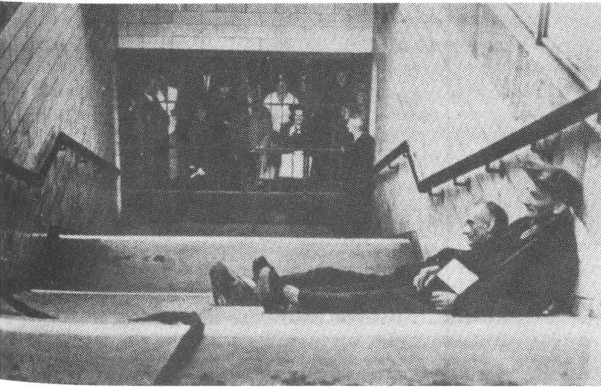
Skizzen aus der Geschichte der Haushaltstechnik
Sibylle Meyer/Barbara Orland

Technisierung des Haushalts – im Interesse der
Frauen? S. 31
Katharina Ley

- Prinzip Selbstorganisation –
eine neue Hoffnung? S. 33
Norbert Lutz



- Brennholz – Heizmaterial der Reichen? S. 38
Energieprobleme in Indien
Anil Agarwal
- Berliner Bibliotheksverbund – am Anfang oder
am Ende? S. 40
Gruppe EDV und Rationalisierung
- Im Krebsgang vorwärts S. 44
Wolfgang Schulz
- Die neue Waffe – der Computer S. 48
Reinhard Keil



- Ein Gefühl der Sicherheit S. 54
Leben in Schutzräumen
Hans-Joachim Lenger

- Projekte/Berichte/Tagungen S. 57
- Rezensionen S. 62
- Nachrichten S. 66
- Technoptikum S. 67

WECHSELWIRKUNG Nr. 18/August 1983
Schwerpunkt: Meeresforschung

Liebe Leser

Asche auf unsere Häupter! Da bringen wir im Februar ein Heft mit dem Titel „EDV – Vandalismus und Sabotage“ heraus und erwähnen mit keinem Wort das Ereignis, das in den letzten Monaten alle Gemüter erregt hat: die Volksbeschnüpfung, genannt Volkszählung. Dabei hätte es doch bei dem Schwerpunkt auf der Hand gelegen. Aber bei der über einjährigen Vorbereitung und Arbeit an unseren Schwerpunkten ist ein schnelles Reagieren auf plötzlich entstehende Bewegungen nur schwer zu gewährleisten.

In unserer Zerknirschung haben wir aber recht schnell eingesehen, daß in diesem Fall eindeutiges Handeln wichtiger ist. Als Betrieb, sprich Verlag, schlossen wir uns zahlreichen Kollektiven in Berlin an, die die Betriebsstättenzählung boykottieren wollten.

Die Volkszählung hat dem brisanten Thema von Sabotage an EDV-Anlagen sicherlich zusätzlichen Auftrieb gegeben, so daß wir schon jetzt, nur ein knappes Vierteljahr nach Erscheinen des Heftes weitere 2000 Exemplare nachdrucken lassen.

Im letzten Heft hatten wir auf dem grauen Innenteil ein paar Fragen an die Leserinnen und Leser gestellt, die wir kritisch und/oder anregend beantwortet haben wollten. Zur Überraschung der Spötter und Pessimisten in der Redaktion waren bis zur Drucklegung dieser Nummer etwa 50 Antworten eingegangen. Das Ergebnis dieser Umfrage wird auf den Diskussionsseiten vorgestellt.

Von Gründonnerstag bis Ostermontag ging es um die internationalen Kontakte. Das zum fünften Mal stattfindende Treffen mit unseren Schwesterkollektiven in anderen Ländern begann dieses Jahr mit einer öffentlichen Veranstaltung in der Universität Nijmegen zum Thema „Wissenschaft für unterdrückte Gruppen“.

Am folgenden Nachbereitungstag diskutierten ca. 50–60 Leute in kleineren Gruppen über Gentechnologie, Wissenschaftsläden, Technologieeinsatz in der Dritten Welt und Frauen und Technologie. Abgesehen von den geballten Möglichkeiten des Informationsaustauschs und der Kontaktaufnahme belebten diese zwei Tage die Diskussionen des nachfolgenden internen Zeitschriftentreffs.

Das nächste internationale Treffen, das von der WW in Berlin organisiert wird, soll nun mit einer ähnlichen öffentlichen Veranstaltung gekoppelt werden.

Ob aus Holland oder anderswoher, einige Teilnehmer am WW-Frühjahrstreffen am 8.–9.4. in Hamburg brachten immerhin soviel Elan mit, daß die oft beklagte Frühjahrsmüdigkeit nicht ausbrach. Das Thema der zunehmenden Beschäftigung von Nicht-Technikern mit technischen Entwicklungen und ihren Folgen stand im Mittelpunkt der Samstags-Sitzung: Statt eine folgenlose „Konzeptdiskussion“ daraus werden zu lassen, ob unser Prinzip, die Zeitschrift von Naturwissenschaftlern/Ingenieuren für Naturwissenschaftler/Ingenieure zu machen, nicht längst von der Wirklichkeit überholt sei, und wir danach doch in der Tagesordnung weitermachen (müssen), haben wir beschlossen, uns intensiv dieser Frage ein ganzes Wochenende lang im Juni zu widmen. Wer daran teilnehmen möchte, soll sich möglichst bald bei der Berliner Redaktion melden.

Für das Februar-Heft 1984 gibt es z.Zt. zwei Schwerpunktvorschläge, unter denen in den nächsten Wochen ein Favorit ausgemacht werden muß: 1. Technik in der DDR; 2. Zum Orwell-Jahr 1984 – die Brüche im perfekten System. Im Mai 1984, nach über einem Jahr Bundestagsarbeit, wollen wir die Technikpolitik und das Technikverständnis der Grünen durchleuchten.